



OFFICE INTERNATIONAL du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
association sans but lucratif

Bienen in Kleingartenanlagen

V A D E M E C U M



20 rue de Bragance, L-1255 LUXEMBOURG

1) Information & Sensibilisierung der Kleingärtner

(a) inhaltlich-fachliche Sensibilisierung

Warum sind Bienen in Gärten so wichtig?

- 85 % der Erträge in Gemüse- und Obstbau profitieren von der Bestäubung zahlreicher Insekten u.a. auch von der Honigbiene
- Wildbienen bestäuben in einem Radius von ca. 400 m, Honigbienen etwa 3-4 Kilometer
- Honigbienen als fliegende Ärzte
- Obst wird durch Bienenbestäubung aromatischer. Die Biene ist ortstreu d.h. sie fliegt solange auf den selben Baum solange dieser blüht. (Sortenhonig)

Warum Bienenverluste:

Honigbienen:

Überzüchtung und Verlust der Reinrassigkeit

- mangelhafte imkerliche Kenntnis im Umgang mit den Honigbienen
- Varroamilben sind großes Problem

Wild – und Honigbienen:

Pilz-, Bakterien- und Virenerkrankungen

- Empfindlichkeit gegenüber Pflanzenschutzmitteln / Pestiziden
- nicht genügend vielseitiges Futterangebot
- zunehmend gefüllte, nektar- und pollenlose Ziergewächse

(b) organisatorisch- strategische Umsetzung

- Versammlungen/Kurze Vorträge bei statutarischen Mitgliederversammlungen (Kongress, Delegiertenversammlung.....)
- Information über Zeitschriften, Zirkulare etc.
- am Anfang mit überzeugten Kleingärtnern → Schneeballeffekt
- Erklärung des Wesens und Wirkens der Honigbienen, um die Akzeptanz der Kleingärtner zu erreichen
- Schnuppertag bei einem Imker-Bienenlehrpfad
- „Schnupper-Bienenstand“ errichten, damit Neuimker nicht zu voreilig eigene Bienen kaufen
- Produkte aus der Imkerei kennen- und schätzen lernen: Bienenwachs, Blütenpollen, Propolis. Bienengift kann bei rheumatischen Erkrankungen eingesetzt werden. Es ist auch durchblutungsfördernd und entzündungshemmend/ (Gelée Royale lehnen viele naturnahe Imker ab, da die Entnahme die Bienen SEHR stresst!)
- Besuch von Schulen
- Mitmach-Angebote für die Bevölkerung
- Kinderaktivitäten
- Honigverkostung
- Referate: Bedeutung der Bestäubung im Garten
- Weitere PR- und Kommunikationsmaßnahmen

2) Notwendige Bepflanzung für Wild- und Honigbienen:

- Kräuter, Pflanzen, Büsche, Bäume als kontinuierliche Nahrungsquelle
- Steinklee, Gänseblümchen, Schneeglöckchen, Krokusse, Löwenzahn etc.
- Linden, Esskastanie etc.
- Streuobstbestände mit alten regionalen Sorten
- Johannes-, Himbeer- und Brombeerhecken
- Sträucher wie Eingriffelige und Zweigriffelige Weißdorn, Faulbaum, Gemeiner Liguster, Wolliger und Gemeiner Schneeball und Waldgeißblatt, Gemeine Hasel etc.

- Kleine Bäume wie z.B. Schwarze und Grüne Erle, Französischer und Feld-Ahorn, Kornelkirsche, Felsenbirne etc.

Ein reiner Gemüsegarten nur beschränkt als Bienenweide geeignet.
Rasen hat im Gegensatz zur Blumenwiese praktisch keinen Wert.



3) **Wildbienen einen Lebensraum bieten:**

- Die 560 Wildbienenarten sind fast zur Hälfte bedroht. Es sind nicht verwilderte Honigbienen, sondern meist einzeln lebende Arten
- Sie benötigen im zeitigen Frühjahr nektar- und pollenreiche Blüten, v.a. heimische Pflanzen
- Für ihr Brutgeschäft benötigen sie als Nistmöglichkeiten Kleinstrukturen wie Trockenmauern, Pflasterfugen, offene Sandflächen, lehmige Böschungen, Totholzstrukturen, hohle Stängel und Totholz
- Die domestizierte Honigbiene ist nur eine der vielen einheimischen Bienenarten – fördern Sie auch ohne Imkerei diese wichtigen Bestäuber!

4) **Honigbienenhaltung in einer Kleingartenanlage**

a) **Aufstellen der Bienenstöcke**

Standort:

- unauffälliges Platzieren
- ruhiger Platz mit wenig unmittelbarem Fußgängerverkehr vor dem Bienenhaus
- nicht direkt dem Wind ausgesetzt
- Fluglöcher sollten ins eigene Grundstück gerichtet werden
- Gehölzstrukturen im Abstand von ca 1 Meter vor dem Bienenflugloch veranlasst die Honigbienen, schnell hoch zu fliegen und keinem Menschen „in die Quere“ zu kommen
- Eine nahe gelegene Wasserquelle erleichtert den Bienen den Wassertransport in den Stock
- 10 Meter oder sonst vorgeschriebener Abstand zum Nachbargrundstück

- Größe einer Einzelparzelle mit Honigbienen mindestens 100 – 200 qm

Vermeiden von Problemen:

- Kein Parfüm auftragen, denn Honigbienen reagieren mit einer Abwehrreaktion auf diese Gerüche
- Keinen Alkohol trinken/In der Nähe von Honigbienen das Schwitzen möglichst vermeiden
- In der Nähe von Honigbienen sich nur langsam bewegen



b) Bienenkauf:

- Sich von erfahrenem Imker beraten/helfen lassen
- Gute Adressen sind in (Hobby-) Imkerkreisen bekannt
- Gesundheits- und Faulbrutzeugnis verlangen
- Herkunftsnachweis für die Bienenkönigin erfragen

c) Haltung

- Partnerschaft mit professionellem Hobby-Imker
 - Sich betreffs Weiterbildung einem Verein anschließen
 - Schulung: Grundlagen
 - Hygienevorschriften
 - Maßnahmen für korrekte Bienenhaltung
 - Auf synthetische Pflanzenschutzmittel verzichten
 - Gesetzliche Regeln beachten
- Bekämpfung von Bienenseuchen, Vermarktung von Honig (Lebensmittelgesetz), Verbraucherschutz



d) Material für Haltung

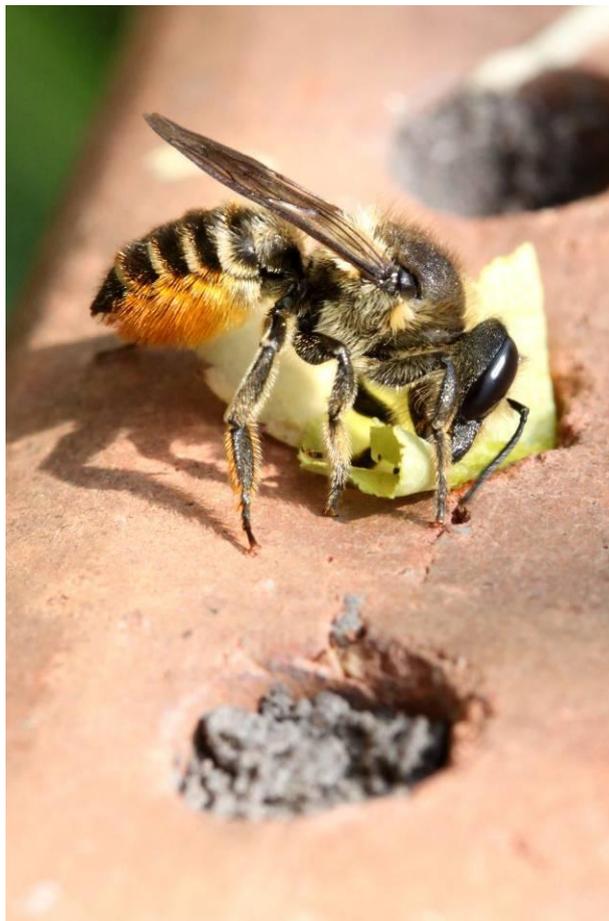
- Magazinbeuten (Boden, Deckel und Zargen) oder Einraumbeuten
- Bienenvolk
- Mittelwände aus Bienenwachs (Achtung: keinen aus dem außereuropäischen Ausland)
- 1 Imkeranzug
- 1 Imkerschleier mit Hut
- 1 Paar Imkerhandschuhe
- 1 Smoker (oder Nelkenöl)
- 1 Stockmeißel
- 1 Abkehrbesen
- Imkertabak oder Kräutermischungen à 750 g
- 1 Wasser-Zerstäuber
- Diverse Kleingeräte

e) Material für die Ernte

- 1 Honigschleuder (eventuell mit anderen Imkerkollegen zusammen anschaffen)
- 1 Entdeckelungsgeschirr
- 1 Entdeckelungsgabel
- 1 Honigsieb und Feinsieb
- 1 Rührgerät für Honig (fakultativ)
- 4 Honigeimer aus Kunststoff mit Ablaßhahn
- Diverse Kleingeräte

f) Material für die Vermarktung

- 1 Abfüllkübel Edelstahl
- 1 kleine Tischwaage
- Gläser, Deckel und Etiketten
- Diverse Kleingeräte



g) Kosten und Finanzierung

- Beuten und Material für Kleinimkerei (2 Bienenvölker) ± 1.500,00 Euro
- Partenariat (Partnerschaft) für finanzielle Unterstützung (Mäzene, Behörden, Firmen und Unternehmen etc.)

h) Was tun bei Bienenstichen

- Stachelapparat sofort durch Abstreifen entfernen
- Zucker, Salz, Zwiebeln oder Zitronen und Honig ziehen das Gift aus der Wunde
- Schwellung, Rötung und Juckreiz sind normal (eventuell Kalziumtabletten), wenn aber Reaktionen an andern Körperstellen auftreten wie Schwindel, Nesseln etc. sofort einen Arzt aufsuchen
- Stiche im Mund, Rachen oder Augennähe → Arzt aufsuchen

5) Weitere Informationen

(a) Fachliteratur

Naturnah gärtnern

Beiser, Rudi
Essbare Wildkräuter und Wildbeeren
140 Arten, über 300 Abbildungen
Kosmos, 2012

Berg, Peter
Bio gärtnern. Der Grundkurs
Kosmos, 2013

Boomgarden, Heike, Bärbel Oftring und
Werner Ollig
Natur sucht Garten
Ulmer, 2011

Hensel, Wolfgang
Der kleine Schädlingsschreck. Das haut
den stärksten Schädling um.
Kosmos, 2011

Kern, Simone
Der neue Naturgarten
Kosmos, 2011

Oftring, Bärbel
Ein Garten für Tiere
Kosmos 2013

Staffler, Martin
Kleine Gärten in der Stadt
Kosmos, 2011

Fachverlag für Garten und Ökologie
<http://www.olv-verlag.de/kurt-walter-lau.html>

Zu Honigbienen und Wildbienen

Bellmann, Heiko
Bienen, Wespen, Ameisen
Kosmos, 2010

Hemmer, C. und Hölzer, C.
Wir tun was für Bienen
Kosmos, 2013

Petrausch, Georg
Imkern in der Stadt
Kosmos, 2011

Tautz, Jürgen
Phänomen Honigbiene
Elsevier, 2007

von Orlow, Melanie
Mein Insektenhotel. Wildbienen,
Hummeln & Co.
Ulmer, 2011

Westrich, Paul
Wildbienen. Die anderen Bienen.
Dr. Friedrich Pfeil, 2011

(b) Internet /URL

Informationen rund um Bienen und das bienengemäße Gärtnern

Initiative zur Förderung der Wild- und Honigbienen

<http://www.deutschland-summt.de>

NaturGarten e.V. - Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung

<http://naturgarten.org>

Netzwerk zur Förderung naturnaher Blühstrukturen

<http://www.bluehende-landschaft.de/nbl/index.html>

Informationen rund um Bienen

[Bienenwissenschaftliche Institute in Deutschland, Österreich und der Schweiz](http://www.magazinimker.de/printable/unserverein/linksadressen/bieneninstitute/bieneninstitute.html)

<http://www.magazinimker.de/printable/unserverein/linksadressen/bieneninstitute/bieneninstitute.html>

[Deutscher Imkerbund e.V.](http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?start)

<http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?start>

[Naturschutzbund Deutschland e.V. \(NABU\)](http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/insektenundspinnen/hautfluegler/diebaghymenoptera/)

<http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/insektenundspinnen/hautfluegler/diebaghymenoptera/>

[Mellifera – Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung e.V.](http://www.mellifera.de/)

<http://www.mellifera.de/>

Arbeitsgruppe naturgemässe Imkerei in der Schweiz

<http://www.agni.ch/cms/>

International Pollinators Initiative

<http://www.internationalpollinatorsinitiative.org/>

Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e.V.

<http://www.natur-im-vww.de/>

Herzlichen Dank

Dieses Vademecum wurde erstellt mit der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Cornelis Hemmer, Stiftung für Mensch und Umwelt, der mit seiner Frau Corinna Hölzer das neu erschienene Buch schrieb: Wir tun was für Bienen 1. Auflage 2013 ISBN: 978-3-440-13671-3 Kosmos Verlag Stuttgart und auf Basis der Zeitschriften der Fachberater 2/2013 (Bundesverband Deutscher Gartenfreunde), der Kleingärtner Juli/August 2013 (Zentralverband der Kleingärtner Österreichs) des Merkblatts 2011 der Garten als Bienenweide (Schweizer Familiengärtnerverband), diverse Artikel zur Verfügung gestellt von der Ligue Luxembourgeoise du Coin de Terre et du Foyer und eines Artikels von Hervé Bonnavaud.



Bildernachweis

Photo 1: Sandbiene

Hans-Jürgen Sessner

Photo 2: Rose mit Biene

Malou Weirich

Photo 3: Bienenstöcke in einer
Kleingartenanlage

Polski Związek Działkowców

Photo 4: Dekoratives Wildbienenhotel

Jürgen Schwandt

Photo 5: Blattschneiderbiene

Hans-Jürgen Sessner

Photo 6: Kleingarten – Kräutereinsaat

Cornelius Hemmer